




MEHR ZEIT IM FREIEN: MIT DER GLASOASE® DIE TERRASSENSAISON VERLÄNGERN

weinor hat die Glasoase® entwickelt, um den veränderten Bedürfnissen der Endkunden gerecht zu werden. Immer mehr Menschen wollen so lange wie möglich ihre Zeit im Freien verbringen. Der kürzeste Weg nach draußen ist für viele Hausbesitzer der Gang auf die Terrasse.



Um auch in Frühling und Herbst den Aufenthalt auf der Terrasse so lange wie möglich genießen zu können, benötigen Nutzer einen effektiven Schutz vor Wind, Regen und Sonne. Gleichzei-

tig verlangen Bauherren und Renovierer eine Lösung, die weniger Aufwand und Kosten verursacht als ein Wintergarten. Hier kommt die Glasoase® ins Spiel. Sie stellt keine Wohnraumerwei-

terung dar im Sinne der Anforderungen eines Wintergartens. Dennoch ermöglicht sie eine deutlich längere Nutzung der Terrasse.



Produktvorteile

Die weinor Glasoase® ist eine Kombination aus weinor Terrassendach und weinor Ganzglas-Unterbauelementen. Das weinor Terrassendach der weinor Glasoase® wird in der Regel mit Glas kombiniert, im Ausnahmefall mit Sandwich-Paneelen.

- Die weinor Glasoase® ermöglicht es, **den Garten sehr viel länger zu nutzen**, als es mit einer Markise möglich wäre, ohne durch die Nachteile eines Wohn-Wintergartens beeinträchtigt zu werden.
- Die Glaselemente der weinor Glasoase® lassen sich, wenn gewünscht, auf unterschiedliche Art öffnen. **Höchste Flexibilität** bietet hier etwa die Multikomfort-Faltwand w49-c. Sie lässt sich in Flach- oder V-Stellung verschieben, um die Ecke, nach links oder rechts komplett öffnen. Meist werden die Glaselemente mit einer Festverglasung kombiniert. Das Ziel: möglichst wenig Rahmen, möglichst **hohe Transparenz**.
- Die Glasoase® **schützt vor Wind**. Sie wärmt sich durch die UV-Strahlen des Lichts und direkte Sonneneinstrahlung an kühlen Tag rasch auf. In der kälteren Jahreszeit lässt sich das Erwärmen durch den Einsatz der **weinor Infrarot-Heizung Tempura** beschleunigen.
- Die Glasoase® ist bewusst nicht luftdicht konstruiert. Denn die **Luftzirkulation** zwischen den Glasscheiben hilft, Wärmestau und Kondenswasser-Bildung zu reduzieren. Auf Wunsch kann der Nutzer sogar eine passive, permanente Lüftung im Dach integrieren.
- Gern wird die Glasoase® **mit textilem Sonnenschutz kombiniert**, um sich vor allem vor der Blendung durch Sonnenlicht zu schützen. Zusätzlich reduziert er die Erwärmung der Glasoase®.
- Die Profile der weinor Glasoase® bestehen ganz bewusst aus **nicht isoliertem Aluminium** – aus gutem Grund, denn diese ermöglichen hohe Stabilität, grazile Optik und ein Höchstmaß an Transparenz.



Technische Beschreibung

- Unisolierte Dachprofile aus Aluminium.
- Mit Glaseindeckung aus unisoliertem VSG (Verbund-sicherheitsglas) als Überkopfverglasung.
- Unisolierte und einfach verglaste Unterbauelemente als Wetterschutz zum Verschieben oder als feststehende Verglasung.
- Für die Standfestigkeit ist eine Befestigung auf entsprechenden Fundamenten erforderlich.

Die verschiedenen Glasbau-Typen ...

... und ihre Abgrenzung voneinander

Zu den hier dargestellten unterschiedlichen Glasbau-Typen gehören Anbauten bzw. Bauwerke mit vorrangig transparenten Wand- und Dachbaustoffen. **Für alle Bauwerke gelten grundsätzlich die jeweiligen Landesbauordnungen.** Insbesondere sind die bauordnungsrechtlichen, die statischen und die Wärmeschutz-Anforderungen an Bauwerk, Fundament und Konstruktion entsprechend der Lage und den territorialen Besonderheiten zu berücksichtigen.

Die vorliegende Beschreibung grenzt ausschließlich Bauwerke bzw. Anbauten begrifflich voneinander ab, die über mindestens eine Wandfläche verfügen und bei denen ein Großteil der Dachfläche aus transparenten bzw. durchscheinenden Baustoffen besteht.



Gewächshaus

- Bauwerk vorrangig für den **Schutz von Pflanzen vor Witterungseinflüssen.**
- Nutzung des **Treibhauseffektes.**
- **Dämpfung** von kurzfristigen Schwankungen der Außentemperaturen.



Glasanbau

- Bauwerk für den Schutz von Menschen und Pflanzen vor Witterungseinflüssen.
- Nutzung des Treibhauseffektes.
- Dämpfung von kurzfristigen Schwankungen der Außentemperaturen.
- **Für den dauerhaften Aufenthalt von Personen geeignet,** wenn eine statisch zulässige Überkopfverglasung vorhanden ist.



Wintergarten

- Bauwerk für den Schutz von Menschen und Pflanzen vor Witterungseinflüssen.
- Nutzung des Treibhauseffektes.
- Dämpfung von kurzfristigen Schwankungen der Außentemperaturen.
- Für den dauerhaften Aufenthalt von Personen geeignet, wenn eine statisch zulässige Überkopfverglasung vorhanden ist.
- **Frostfrei temperierbar oder schwach beheizbar.** Zeitweilig saisonabhängig auch als Wohn- oder Gewerberaum nutzbar. Kein beheizter Raum im Sinne der EnEV 2009 (Nutzung über 19 °C gelegentlich möglich. Für Wintergärten bis 50 m² Nutzfläche gilt: bei einer Beheizung von bis zu 4 Monaten und Temperaturen zwischen 12 bis 19 °C: U-Wert Glasdach < 2,70 W/m²K, verglaste Außenwände < 1,90 W/m²K).
- **Thermisch getrennte Profile, Isolierverglasung** (mit Belüftungs- und/oder Beschattungskomponenten), für den Aufenthalt von Personen in den Übergangsmonaten (Frühjahr, Herbst) und die Überwinterung empfindlicher Pflanzen geeignet.

Wohn-Wintergarten



Der Wohn-Wintergarten ist ein Wintergarten,

- der für die **ganzjährige Nutzung als Wohnraum** und damit auch für die Beheizung auf Innentemperaturen von **mehr als 19 °C** in der Heizperiode vorgesehen ist.
- dessen **Belüftung und Beschattung die sommerliche Aufheizung begrenzen** (in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten, der Ausrichtung sowie entsprechend dem allgemein anerkannten Stand der Technik). Ohne Kühlung kann damit die Innentemperatur beim gegenwärtigen Stand der Technik auf maximal 5 °C über der Außentemperatur begrenzt werden. Überschreitungen der Grenzwerte der Innentemperaturen nach DIN 4108-2 sind während 10 % der Nutzungszeit zu tolerieren.

Wohn-Wintergärten bis 50 m² Nutzfläche

Für Wohn-Wintergärten bis 50 m² Nutzfläche („kleine Gebäude“ bzw. Gebäudeerweiterungen) ist der vereinfachte Nachweis für die energetische Qualität möglich:

- Der U-Wert des Glasdaches muss kleiner oder gleich 2,0 W/m²K bleiben.
- Der U-Wert der verglasten Außenwände darf 1,5 W/m²K nicht überschreiten (Vorhangfassade).
- Der U-Wert von massiven Außenwänden und Bodenaufbau plus Bodenplatte zu unbeheizten Räumen oder zum Erdreich darf höchstens 0,30 W/m²K betragen.

Alternativ ist gegenüber dieser Regelung nach § 8 und 9 EnEV ein ausführlicher Nachweis des Primärenergieverbrauchs und der Transmissionswärmeverluste möglich.

Wohn-Wintergärten über 50 m² Nutzfläche

Für Bauwerke mit einer Nutzfläche von über 50 m² kann die vereinfachte Berechnung nach § 8 und 9 EnEV nicht angewendet werden.



Unabhängig von der Größe gilt für Wohn-Wintergärten Folgendes:

- Konstruktion und Montage müssen die Anforderungen der EnEV an die Luftdichtigkeit erfüllen.
- Die Ausbildung von Wärmebrücken ist mindestens auf das dem allgemein anerkannten Stand der Technik entsprechende Maß zu beschränken. Dazu gehört auch die Ausführung der Wärmeschutzverglasungen mit einer „warmen Kante“. Dadurch wird das unvermeidbare Auftreten von Kondenswasser reduziert.
- Die Anschlüsse zum Baukörper sind nach dem Stand der Technik unter Berücksichtigung der objektspezifischen bauphysikalischen und statischen Erfordernisse auszuführen.
- Die installierte Heizung ist entsprechend den Besonderheiten des Glasbaus zu berechnen. Die Heizung ist so zu planen und auszuführen, dass möglichst von den kältesten Punkten ausgehend eine ausreichende Raumluftkonvektion erzeugt wird, damit eventuell zeitweilig auftretendes Kondenswasser (kurzfristiger Klimawechsel, z. B. in den Morgenstunden, Öffnen von Türen zum Kernhaus ...) zügig trocknet.
- Eine Bauregelung für eine Mindest-Dachneigung für Glasdächer gibt es nicht.
- Seitlich großzügig verglaste Bauteile mit vorwiegend lichtundurchlässigem Dach sind keine Wintergärten. Eventuelle Lichtöffnungen im ansonsten kompakten Bau sind als Dachfenster, Lichtkuppeln oder Lichtbänder einzuordnen.



Die Glasoase® im Vergleich zum Wohn-Wintergarten

Was die Glasoase® leistet:

- **Keine langwierige Planung** erforderlich.
- **Baugenehmigung** ist leichter und schneller erhältlich.
- Es müssen **keine gesetzlichen Anforderungen in puncto Energie** eingehalten werden (EnEV).
- **Sehr lange im Jahr nutzbar**, vor allem bei milden Wintern.
- Allein in Bezug auf die Konstruktion ist die Glasoase® ca. **30 % preiswerter** als ein Wohn-Wintergarten. Außerdem entfallen weitere hohe Kosten für Heizung, Boden, Anschlüsse etc., die für den Wohn-Wintergarten investiert werden müssen.
- **Vollflächige Verglasung** ohne störende Rahmen: Das bedeutet **schönere Optik**, mehr Licht, mehr Sicht.
- **Geldbeutel-schonendes Baukastenprinzip**: Der Nutzer kann etappenweise zuerst das Terrassendach und dann nach und nach Seitenwände ergänzen, bis er zum Schluss komplett ringsum verglast hat.
- **Wesentlich weniger Fehlerquellen bei der Montage**: Lücken in der Dichtigkeit und Kondenswasser sind klassische Verarbeitungsmängel beim Wohn-Wintergarten, die bei der Glasoase® keine wesentliche Rolle spielen.
- **Mehr Freiluft-Feeling**: Während der Wohn-Wintergarten einen zusätzlichen Raum im Haus darstellt, ist die Glasoase® durch ihre Konstruktion viel enger mit dem Außenbereich verbunden. Der Nutzer hat einen intensiveren Bezug zur Natur.
- **Normkonforme Bauweise nach EN 1090** (Europäische Norm zur Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken).

Achtung: keine falschen Erwartungen.

Die Glasoase® kann viel, aber nicht alles.

- Nicht heizbar ohne **hohe Wärmeverluste**.
- **Keine komplette Dichtigkeit**, gerade bei Schlagregen. Das muss bei der Wahl des Bodens in der Glasoase® berücksichtigt werden.
- Kein kompletter **Schutz vor Zugluft**.
- **Kein Schutz gegen Frost**. Aber: Durch Frost wird die Kondenswasserbildung minimiert.
- Die geschlossenen Glaselemente halten zwar Insekten ab, bieten aber **keinen 100%igen Insektenschutz**.
- Durch die Temperaturunterschiede arbeitet das Material, und es kann wie beim Wohn-Wintergarten zu „**Knackgeräuschen**“ in der Glasoase® kommen.



reddot design award
winner 2009

Hochwertige Technik – prämiertes Design

Die Zufriedenheit unserer Kunden liegt uns am Herzen. Deshalb bietet Ihnen weinor als mittelständisches, international operierendes Unternehmen beste

Qualität „Made in Germany“. Alle unsere Produkte werden in Deutschland nach hohen Qualitätsstandards entwickelt und gefertigt.

Auch in puncto Design machen wir keine Kompromisse. Die weinor Glasoase® erhielt 2009 den international renommierten reddot design award.



Technische Änderungen vorbehalten. Drucktechnisch bedingt sind Farbabweichungen möglich.